

„Ein ganz besonderer Ansporn“

Gütesiegel für die Herzogenrather Bürgerstiftung

Herzogenrath. Der Herzogenrather Bürgerstiftung wurde vom Bundesverband Deutscher Stiftungen in Bielefeld das Gütesiegel für die kommenden zwei Jahre verliehen. Diese Auszeichnung ist in der Stiftungslandschaft einmalig und setzt in der Diskussion um stiftungsethische Grundsätze Maßstäbe.

„Wir konnten seit der Gründung der Bürgerstiftung am 7. Oktober 2010 viele gute Maßnahmen initiieren und durchführen. Mit der Auszeichnung mit dem Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen ist Herzogenrath die zweite Bürgerstiftung in der Städteregion, die dieses Siegel erhalten hat“, erläutert Bürgermeister Christoph von den Driesch in seiner Funktion als Vorsitzender des Vorstandes.

Seit 2003 vergibt der Arbeitskreis Bürgerstiftungen das für zwei Jahre gültige Gütesiegel für Bürgerstiftungen im Sinne der sogenannten zehn Merkmale. Insgesamt 64 Bürgerstiftungen in Nordrhein-Westfalen sind mittlerweile „Gütesiegel-Bürgerstiftungen“. Dabei wird die Sat-



Prof. Dr. Burkhard Küstermann, Dr. Heribert Mertens und Nikolaus Turner (v.l.) bei der Verleihung des Gütesiegels an die Herzogenrather Bürgerstiftung in Bielefeld.

Foto: Stadt

zung der Stiftung auf die Merkmale hin geprüft und die Entscheidung über die Vergabe des Gütesiegels erfolgt durch eine unabhängige Jury aus erfahrenen Bürgerstiftern und Bürgerstiftungsexperten. Zu den geprüften Merkmalen gehören zum Beispiel die wirtschaftliche und politische Unabhängigkeit, die Öffentlichkeit der durchgeführten Projekte

und damit die Möglichkeit der weiteren Bürgerbeteiligung, das Wirkenspektrum im städtischen und regionalen Leben und viele weitere Kriterien. Die Herzogenrather Bürgerstiftung hat sich mit ihrer Satzung und ihren Projekten beim Bundesverband für das Gütesiegel beworben und ist von der Jury mit ausgewählt worden. Stellvertretend nahm das

Vorstandsmitglied Dr. Heribert Mertens den Preis in Bielefeld entgegen: „Wir haben die Ziele unserer Stiftung bewusst breit aufgestellt, um uns in unserem Aktionsradius nicht zu bescheiden. Schließlich handelt es sich um einen organischen Entwicklungsprozess. Wir freuen uns über die Auszeichnung mit dem Gütesiegel, das für uns auch ein ganz besonde-

rer Ansporn ist auch nach Ablauf der zwei Jahre mit unserer rein ehrenamtlichen Arbeit zu überzeugen und wieder mit dabei zu sein“.

Sein Kollege Gerd Zimmermann betont: „Die Herzogenrather Bürgerstiftung zu gründen, war eine ambitionierte Aufgabe, da wir zunächst das Stiftungskapital von ca. 88.000 Euro aufbringen mussten“.

So wurden die Herzogenrather Bürgerinnen und Bürger bei den unterschiedlichsten Gelegenheiten gebeten, die Initiative zu unterstützen, wie zum Beispiel auf den städtischen Neujahrsempfängen. Ein derzeitiger Förderungsschwerpunkt der Stiftung ist der Bereich Bildung, Kinder- und Jugendliche. Ziel der Stiftung ist es, insbesondere dort, wo staatliche Hilfen nicht greifen können, soziale und kulturelle Aktivitäten nachhaltig zu fördern.

Weitere Projekte sind natürlich auch künftig bei der Herzogenrather Bürgerstiftung in Planung. Auf der Agenda stehen u.a. die Einrichtung einer weiteren Bürgerwiese im kommenden Frühjahr sowie ein Kletterseilgarten auf dem Abenteuerspielplatz. (red)